
Besprechungstermin:	23. und 24.10.2018
Auf Veranlassung von:	GIZ: SV Nachhaltigkeitsstandards und öffentlich-private Verantwortung (NHS)
Moderation:	Jo Töpfer (boscop)
Thema:	Revision der Mindestkriterien (MIK) für Textilstandards
Verteiler:	Teilnehmer*innen, SV NHS, interessierte Stakeholder

Ablauf des Workshops

Im Rahmen des Stakeholder Workshops zur Revision der Mindestkriterien (MIK) für Textilstandards wurden unter Beteiligung relevanter Stakeholder die einzelnen Kriterien aus den Bereichen Umwelt (23.10.) und Soziales (24.10.) überarbeitet. Ziel war es, wenn möglich einen Konsens („no sustained opposition“) zu den einzelnen Kriterien erreichen.

Um eine intensive Beschäftigung mit den einzelnen Kriterien zu gewährleisten, beschäftigten sich die Teilnehmer nach einer kurzen Einführung zunächst in Pärchen mit einem Kriterium und formulierten konkrete Änderungsvorschläge. Anschließend wurden die vorgeschlagenen Änderungen in Vierergruppen und dann im Plenum diskutiert. Nach intensiver Diskussion wurden die Kriterien dann den Kategorien „Alle wollen“, „Mehrheit will“ und „Einige wollen“ zugeordnet.

Grundlegende Diskussionspunkte

- **Umgang mit Verstößen:** Wird das Siegel vergeben, auch wenn Verstöße festgestellt wurden? Wie wird mit Verstößen umgegangen?
- **Ergebnis- vs. Prozesskriterien (proaktive Maßnahmen):** Werden in den Kriterien nur Punkte abgefragt, die als „Ergebnis“ mit ja/nein auditiert bzw. quantifiziert werden können, oder richtet man sie auf Maßnahmen und Pläne aus, die einen Verbesserungsprozess anstoßen (v.a. bei Sozialkriterien).
- **Überarbeitung der Glaubwürdigkeitskriterien:** Die Glaubwürdigkeitskriterien wurden von der BReg auf Basis international anerkannter Leitlinien (z.B. ISEAL Codes of Good Practice, ISO-Normen) entwickelt. Ein Mandat für die Überarbeitung wurde bisher nicht erteilt. Sowohl seitens der Teilnehmer als auch der GIZ wird ein dringender Überarbeitungsbedarf gesehen.
- **GMO:** Wie wird die Verwendung von GMO bewertet? Da die BReg hierzu eine neutrale Position einnimmt, werden GMO in den Mindestkriterien nicht berücksichtigt, sondern ggfs. in der Diskussion um die weiterführenden Kriterien thematisiert.
- **Auditierbarkeit der Kriterien:** Die in Form der Kriterien an den Standard gestellten Anforderungen müssen vom Standard in den Betrieben auditierbar sein.

Ergebnisse der Diskussion der einzelnen MIK

Im Protokoll werden nur die grundlegenden Diskussionspunkte und –ergebnisse zu den einzelnen Kriterien dargestellt. Die detaillierten Ergebnisse (2. Entwurf der MIK für Textilstandards) werden spätestens Anfang Dezember auf www.ssct-revision.org zur zweiten Konsultationsphase veröffentlicht.

Umweltkriterien:

In der generellen Diskussion zu den Umweltkriterien wurde angeregt, den Begriff *applications* durch *processes* zu ersetzen.

- **E08 Wastewater parameters (basic):** Diskussion über *direct* und *indirect discharge*: Standards könnten nur *direct discharge* abdecken. Es sei nicht sinnvoll, zwischen den einzelnen

Produktionsstufen zu unterscheiden, da alle *wet processing* Vorgänge relevant seien. Die *basic parameters* sollten um BOD und evtl. weitere wie Schwermetalle erweitert werden.

- **E38 Chemicals harmful to the environment:** Die Anerkennung des *PEC/PNEC ratios* soll gestrichen werden. Anwendungen, für die Degree of Intensity (DoI) 1 gilt, sollen genauer definiert werden.
- **E40 Chemical residues:** Für die Prüfung auf *chemical residues* solle auf das Vorhandensein einer „Restricted Substances List“ (RSL) verwiesen werden. Die DoI werden gestrichen.
- **E79 Production of natural fibres:** Diskussion zu der Frage, ob IPM auch für Naturfasern relevant sei, oder nur für Lebensmittel. Formulierung *randomly tested* anstatt *extensively tested*. Anpassung der DoI.
- **E114 Hazardous substances/ substances of very high concern under REACH:** Diskussion, ob die Formulierung *prohibit* in der *criteria question* nicht zu streng ist und wieder auf *restrict* zurückgesetzt werden sollte. Zur Herstellung nicht entflammbarer Kleidung würden bspw. Chemikalien benötigt, die in REACH gelistet sind.
- **E115 Chemicals harmful to human health – textile:** Genauere Definition der Prozesse, für welche die *H statements* in DoI 1 erlaubt werden, sei nötig.
- **E34 Biodegradability of substances:** Genauere Definition der Prozesse, für die *biodegradability* in DoI 1 verlangt wird, sei nötig.
- **E60 Air pollution:** Rückkehr zum ursprünglichen Kriterium E60 Air Pollution. Aufnahme des neuen Kriteriums in die weiterführenden Kriterien.
- **E80 Production of synthetic fibres:** Auflistung der einzelnen Synthetikfasern, für welche spezifische Anforderungen gelten können. Abstufung der verschiedenen Anteile an Synthetikfasern durch DoI analog zu Kriterium E79 (Production of natural fibres).

Sozialkriterien:

- **HR 19 Non-discrimination:** Die *guidance* soll ggf. um eine Liste von Aktivitäten ergänzt werden und an neue DoI angepasst werden. Einführung von zwei DoI: 1. *Explicitly mentioned/ excluded*, 2. *Process is defined*. Degree of Obligation (DoO) *immediate* als MIK gefordert.
- **HR 21 Equal remuneration:** Einführung von drei DoI: 1. *Wage discrimination is prohibited*, 2. *+ implementation of proactive measures*, 3. *+ equal remuneration has to be accomplished* mit der Frage, ob 3. überhaupt bewertet werden kann.
- **LR02 Sub-contractors:** Diskussion darüber, ob atypische Arbeitsformen in diesem Kriterium mit adressiert werden sollten. Umformulierung der Frage hin zu *Does the standard ensure that the same workers' rights and HSE measures apply to subcontracted parties?*
- **LR04 Minimum Age/ ILO 138:** Einführung von zwei DoI: 1. *ILO 138 applies*, 2. *Proactive measures + remediation* und Anpassen der *guidance* zu *proactive measures*.
- **LR05 Worst forms of child labour/ ILO 182:** Einführung von zwei DoI: 1. *ILO 182 applies*, 2. *Proactive measures + remediation* und anpassen der *guidance* zu *proactive measures*.
- **LR13 Forced labour:** Einführung von zwei DoI: 1. *Prohibition of forced labour*, 2. *Systematic approach to eradicate forced labour*.
- **LR16 Freedom of association:** Einführung von zwei DoI: 1. *Freedom of Association (FoA) must not be restricted*, 2. *FoA is advanced through proactive measures*
- **LR17 Collective bargaining:** Einführung von drei DoI: 1. *CB is not restricted*, 2. *CB is advanced through proactive measures*, 3. *CBA with elected worker representatives is in place* und Anpassen der *guidance*.
- **LR19 Working hours and paid overtime:** Hinzufügen von *paid overtime* in Titel und Frage. DoO *immediate* als MIK gefordert.
- **LR20 Labour contracts:** Diskussion, ob überprüfbar sei, dass Arbeiter tatsächlich über den Inhalt ihres Vertrags informiert sind. Einführung von zwei DoI: 1. *Every worker has a contract*, 2. *Every worker is aware of the contract's content*. DoO *immediate* als MIK gefordert.

- **LR39 Occupational health and safety:** Diskussion, ob eine Anwendung der DoO (*immediate/not immediate*) pro in der *guidance* genanntem Bereich von OHS möglich sei.
- **EC06 Business Legality:** Kein Diskussionsbedarf.
- **HR23 Maternity protection:** Diskussion, ob nationale Gesetze als MIK ausreichen.
- **LR09 Legal minimum wage:** Umfassende Diskussion über *minimum wage* und *living wage*. Besonders Sandra Dusch Silva (Christliche Initiative Romero) plädiert dafür, das *minimum wage* als MIK nicht ausreichend sei. Einführung von zwei DoI: 1. *Minimum wage is being paid*, 2. *Standard requires measures to increase wages towards a living wage*.
- **LR14 Harassment and abuse:** Kein Diskussionsbedarf.
- **LR25 Workplace conditions:** Diskussion, ob der Titel um *physical* oder *individual* ergänzt werden solle, um die Abgrenzung von OHS zu verdeutlichen. Streichen der DoI.
- **LR30 Potable water:** Forderung, DoO *immediate* als MIK zu setzen.
- **LR31 Sanitation facilities:** Forderung des uneingeschränkten Zugangs zu sanitären Anlagen. Einführung von zwei DoI: 1. *Improvement is verified*. 2. *Unrestricted access is ensured*. DoO *immediate* als MIK gefordert.
- **LR32 Building and construction safety:** *Safe building structure* wird als anspruchsvolleres Kriterium angesehen als *electrical installations*, *fire preparedness* und *emergency exits*. Daher Einführung von zwei DoI: 1. *All aspects mentioned in the guidance except safe building structure are covered*, 2. *All aspects in the guidance are covered*. DoO *immediate* als MIK gefordert.

Fazit/nächste Schritte

Unter Berücksichtigung der im Rahmen des Workshops und der ersten Online-Konsultation (Laufzeit bis 31.10.2018) eingebrachten Kommentare wird von dem SV NHS ein konsolidierter 2. Entwurf der MIK für Textilstandards erstellt. Dieser 2. Entwurf wird voraussichtlich im Dezember 2018 und Januar 2019 auf www.ssct-revision.org erneut zur Kommentierung freigegeben. Die in der zweiten Konsultationsphase abgegebenen Kommentare werden in einen finalen Entwurf eingearbeitet. Als weiterer Schritt steht die Überarbeitung der weiterführenden Kriterien für die Bewertung von Textilstandards an.

Eine Teilnehmer*innen-Liste für beide Tage liegt vor